

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Du kleine Herde, freue dich

Cantata a 2 Violini, Viola, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Fest Christi Himmelfahrt des Jahres 1742 (Donnerstag, 3. Mai 1742)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 450-26

GWV 1136/42

RISM ID no. 450006704

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise		
1	3	Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; B [A]; Bc</i>)	Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; B [A]; Bc</i>)		
		Du kleine Heerde freue dich	Du kleine Herde, freue dich!		
		dein Trost ist groß	Dein Trost ist groß,		
		dein Hirt macht dir den Himmel offen.	dein Hirt macht dir den Himmel offen.		
		Da ist ein schönes Loos	Da ist ein schönes Los,		
		ein reiches Theil für dich zu hoffen.	ein reiches Teil für dich zu hoffen.		
		Du kleine Heerde freue dich.	Du kleine Herde, freue dich!		
		Laß deine Feinde immer toben !	Lass deine Feinde immer toben!		
		getrost stößt dich die Welt hinaus	Getrost! Stößt dich die Welt hinaus,		
		was ist's ? Du hast bei Jesu droben	was ist's? Du hast bei Jesu droben		
		ein ewig bleibend Haus.	ein ewig bleibend' Haus.		
		2	3	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; B [A]; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; B [A]; Bc</i>)
Fahre hin du schöne Erde	Fahre hin, du schöne Erde!				
droben ist mein Vaterland.	Droben ist mein Vaterland.				
Jesu ist voran gegangen	Jesus ist voran gegangen,				
ich soll auch dahin gelangen	ich soll auch dahin gelangen.				
ob mein Leib im Todt zerbricht	Ob ² mein Leib im Tod zerbricht,				
ey so stirbt mein Geist doch nicht	ei, so stirbt mein Geist doch nicht.				
Gott nimt ihn in Seine ³ Hand.	Gott nimmt ihn in Seine ⁴ Hand.				
Da Capo	da capo				
3	6	Recitativo (<i>T; Bc</i>)	Rezitativ (<i>T; Bc</i>)		
		Ihr die ihr an der Erde klebt	Ihr, die ihr an der Erde klebt,		
		ihr wolt sie ganz allein besitzen	ihr wollt sie ganz allein besitzen		
		u. gönnt den Frommen kaum	und gönnt den Frommen kaum		
		den kleinsten Raum	den kleinsten Raum.		
		denckt doch wornach ⁵ ihr strebt.	Denkt doch, wornach ⁵ ihr strebt.		
		Was kan euch dieser Klumpen nützen	Was kann euch dieser Klumpen nützen,		
		wenn euch der Todt das Leben raubt.	wenn euch der Tod das Leben raubt?		
		Soll euer Geist sich in die Höhe schwingen	Soll euer Geist sich in die Höhe schwingen,		
		den ihr mit solcher Last beschwert	den ihr mit solcher Last beschwert?		
		ihr irrt wen ihr das glaubt.	Ihr irrt, wenn ihr das glaubt.		
		Ist Herz u. Sinn	Ist Herz und Sinn,		
		wenn Todt u. Leben ringen	wenn Tod und Leben ringen,		
		nicht von der Welt u. Welt Lust ausgeleert	nicht von der Welt und Weltlust ausgeleert,		
		so geht die Seele ach wohin ?	so geht die Seele, ach, wohin?		
		In solchen Stricken	In solchen Stricken		
wird sie sich schlecht zur Himels Reise schicken.	wird sie sich schlecht zur Himmelsreise schicken.				

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² „ob“ (dicht): hier im Sinne von „obgleich“, „obwohl“, „wenn auch“.

³ **Seine**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁴ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁵ „wornach“ (alt): „wonach“.

4	6	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>)
		Welt behalte deine Schätze	Welt, behalte deine Schätze.
		das woran ich mich ergöße	Das, woran ich mich ergötze,
		ist ein unvergänglich Gut.	ist ein unvergänglich' Gut.
		Nicht den Sündern nicht der Welt	Nicht den Sündern, nicht der Welt
		hat es Gott zu recht gestellt	hat es Gott zurechtgestellt ⁶ .
		nein es bleibt im Himmel droben	Nein, es bleibt im Himmel droben
		dem alleine aufgehoben	dem alleine aufgehoben,
		der hier Gottes Willen thut.	der hier Gottes Willen tut.
		Da Capo	da capo
5	9	Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; C [A], T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ⁷ (<i>VI_{1,2}, Va; C [A], T, B; Bc</i>)
		Wer nicht folgt u. Sein'n Willen thut	Wer nicht folgt und Sein'n Willen tut,
		dem ist's ⁸ Ernst zum Herren	dem ist's nicht ernst zum Herren,
		denn er wird auch vor Fleisch u. Blut	denn er wird auch vor ⁹ Fleisch und Blut
		Sein Himmelreich versperren	Sein Himmelreich versperren.
		Am Glauben liegts soll der sein recht	Am Glauben liegt's. Soll der sein recht,
		so wird auch g'wiss das Leben schlecht	so wird auch g'wiss das Leben schlecht ¹⁰
		zu Gott im Him ¹¹ l gerichtet.	zu Gott im Himm ¹² l gerichtet.
		Hallelujah Halleluja.	Hallelujah! Halleluja!
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

⁶ „zurechtgestellt“ von „zurechtstellen“: hier im Sinne von „bereitstellen“.

⁷ 3. Strophe des Chorals „Auf diesen Tag bedenken wir“ (1536) von **Johannes Zwick** (* um 1496 in Konstanz; † 23.10.1542 in Bischofzell im Kanton Thurgau); zuerst im Gesangbuch Gsangbüchle von vil schönen Psalmen vnd geistlichen Liedern. Zürich by Chr[istoffel] Frosch[ouer], 1536. Vgl. hierzu

- Goedeke, Karl: GRUNDRISZ | ZUR | GESCHICHTE DER DEUTSCHEN DICHTUNG | AUS DEN QUELLEN | VON | KARL GOEDEKE, Buch IV, S. 164, Fußnote 10.
- *GB EKG (B, 1951), Nr. 91; Koch, Bd. II, S. 28+82, Bd. VIII, S. 76 ff; Wackernagel, Bd. III, S. 608, Nr. 682.*
- Über den Erstdruck des Chorals vgl. auch die Ausführungen unter *Koch, Bd. II, S. 19 ff*, insbesondere die Angaben zu den sog. Straßburger Gesangbüchern.
- Christoph Froschauer (* um 1490 vermutlich in Kastl bei Altötting; † 1. April 1564 in Zürich), der erste Buchdrucker in Zürich. Er druckte insbesondere die von Zwingli übersetzte sogenannte »Zürcher Bibel«.

⁸ ⁸ = Abbeviatur für nicht [*Grun*, S. 262].

⁹ „vor“ (alt): „für“.

¹⁰ „schlecht“ (alt): „schlicht“, „einfach“ (s. *WB Grimm, Band 15, Spalten 519 – 542, Ziffer 8 c*); Stichwort *schlecht*).

¹¹ • In anderen Gesangbüchern: zu Gott im Himmel g'richtet statt zu Gott im Himm¹²l gerichtet.

- T-, B- [A-] Stimme, T. 30, Schreibfehler: himel statt Him¹²l.

¹² Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler himel statt Him¹²l.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 11):
Du kleine Herde, freue | dich p. | a | 2 Violin | Viola | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 11):
 - F. Ascens: Chr. | 1742.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1741–1742* für das Kirchenjahr 1742. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat April 1742: M. Apr: 1742. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt (vgl. jedoch die nachfolgenden Ausführungen zur Besetzung).
- Zur Besetzung:
 - Graupner schreibt auf seinem Umschlag (St. 11) u. a. Alto. In der Partitur wird jedoch der Alto in keinem Satz eingesetzt. Die von Graupner geschriebenen Gesangsstimmen liegen nur für Canto, Tenore und Basfo vor. Allerdings ist dem Konvolut eine von fremder Hand geschriebene A–Stimme beigelegt (Bezeichnung [A], St. 34–35; Sätze 1, 2 und 5) mit der Transponierung der B–Stimme in die Alt–Lage:

Satz	1	2	3	4	5
Sänger	B	B	T	T	C T B
Stimme	B [A]	B [A]	T	T	C T B [A]

Vermutungen:

- a) Graupner hat sich auf seinem Umschlag (St. 11) verschrieben: Alto statt Canto.
- b) Bei der Aufführung (bei einer späteren Aufführung?) stand der Basfo nicht zur Verfügung und er musste durch einen Alto ersetzt werden (B–Stimme in die Alt–Lage transponiert).

Hinweis:

Die Besetzung in den Singstimmen lautet bei *Noack, S. 33* CTB statt ATB. Die „zusätzliche“ A–Stimme wird bei *Noack* nicht erwähnt.

- RISM:
 - Titel und Datum:
Du kleine Herde, freue | dich | a | 2 Violin | Viola | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | F. Ascens. Chr. | 1742.
 - RISM ID no.: 450006704.¹³
- Lesungen im Gottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 56–57*):
Epistel: Apostelgeschichte 1, 1–11;
Evangelium: Markusevangelium 16, 14–20.
- GWV 1136/42:
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH* bzw. *GWV–Vokalwerke–OB–3*; die GWV–Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.


Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts– und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV–01/03.09.2021.

¹³ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006704>.

Quellen

<i>GB EKG (B, 1951)</i>	Evangelisches Kirchen-Gefangbuch Ausgabe für die Vereinigte Evangelisch-protestantische Landeskirche Badens, 1951
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ¹⁴
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... STETTIN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Lichtenberg 1741-1742</i>	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1742 (3.12.1741 - 1.12.1742): Titelseite ¹⁵ : Heilsame Worte / Der / Wahrheit, / In Poetischen Texten / Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstl. Schloß-Capelle / zu / DARMSTADT , / Auf / Das 1742.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hessl. Hof- / und Cantzlen-Buchdrucker.  Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).

¹⁴ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höningen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

¹⁵ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei *Noack, S. 13*. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>WB Grimm</i>	DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de